

# Protokoll der StuRa-Sitzung vom 25.11.04

Teilnehmer: 17 von 28, Sitzungsleiter/in: Marcel Junige, Protokollant/in: Peter Grünberg

Sitzungsbeginn: 19:46 Uhr, Sitzungsende: 22:56 Uhr

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF
3. FA
4. Wahlen und Entsendungen
5. Anträge
6. Personaldebatte
7. 17. Sozialerhebung
8. Knackpunkt
9. Kais Antrag
10. AE
11. Sonstiges

## 1. Begrüßung und Formalia

**Marcel Junige beantragt sich als Sitzungsleiter bestätigen zu lassen!**

⇒ **wird ohne Gegenrede angenommen**

**Die Beschlussfähigkeit ist mit 17 von 28 gegeben**

TO:

**Kai Rasper möchte, dass der Punkt 9 der Tagesordnung vertagt wird.**

⇒ **wird ohne Gegenrede angenommen**

**Die veränderte Tagesordnung wird so ohne Gegenrede angenommen!**

Protokoll vom 11.11.:

**Ulrich Rückmann:** Möchte das auf Seite: 3/Spalte: 2/Beitrag: 3 geändert wird. „Er ist für eine maßgebliche Erweiterung des Mandats“

⇒ **Das Protokoll wird in dieser veränderten Form ohne Gegenrede beschlossen**

Protokoll vom 18.11:

⇒ **keine Änderungswünsche; Das Protokoll wird ohne Gegenrede beschlossen**

Bekanntgabe der Schriftliche Abstimmung bis zum 19.11.04 13 Uhr:

**Änderung der Beitragsordnung: 23/0/2**

⇒ **angenommen**

**Nachtragshaushalt 3.Lesung: 23/0/1**

⇒ **angenommen**

## 2. Bericht der GF

**Ulrich Rückmann(GF HoPo):** hat sich in den letzten 2 Wochen ausführlich mit den Einladung für die gestrige Veranstaltung auseinandergesetzt. Hatte viel Kontakt mit den Leuten aus Österreich und den Niederlanden und schließlich auch die Absage aus den Niederlanden erhalten. Hat die Änderung des Referenten aus Österreich begleitet. Dazu hat er auch selbst Flyer gemacht und dafür gesorgt, dass diese verteilt werden.

Hat Einladungen an viele Leute geschickt und die ad rem informiert, die uns zwanzig Zeilen gegeben hat. Hat die Veranstaltung durchgeführt und moderiert.

Hat die Mail der ad rem zum System des StuRa ausführlich behandelt. Dieser Artikel war gestern in der ad rem.

Hatte sich mit Freiberg über Aktionen bei der nächsten KSS Sitzung unterhalten. Dazu kommt dann ein FA.

Denkt über eine eigene Aktion im Rahmen des Hopoweihnachtskalenders nach. Geplant ist bundesweit jeden Tag eine Aktion oder Veranstaltung.

Hatte einige Treffen mit AG HoPo und über nächste Veranstaltungen zu Stipendien und die nächste Postkartenaktion diskutiert und entschieden. Diese werden wohl in 2 Wochen kommen.

Hat sich um einen Referenten für Belarus gekümmert. Hat dazu noch keine Rückmeldung, aber einen neuen Weg eingeschlagen. Wird daran weiterarbeiten.

Hat Leute für die LSK StuKo zusammengesucht. Hat jetzt genug Leute und will sie in 2 Wochen bestätigen lassen.

**Marcel:** Wie viele Leute waren gestern bei der Veranstaltung?

**Ulrich:** ca. 33; das ist eigentlich recht viel für eine solche

Veranstaltung. Darunter waren 3 Medieninformatiker, die alles gefilmt haben. Außerdem war ein Mitglied der FDP da und eine Landtagsabgeordnete der SPD

**Michael Böttger (GF Finanzen):** Er hat sich um die Versicherung der Angestellten gekümmert. Ein Fahrer hat einen Unfall gebaut. Dazu kam von Car-Sharing eine Rechnung von 1000 EUR.

Hat mit Marcel Flyer und Plakate für die Wahl verteilt. Hat mit Steffen einen Pfeil gebastelt. Dieser soll die Studenten vom übersteigen über den Bauzaun abhalten. Es gab da einen Unfall. Hat mit Lehrmittelreferat gearbeitet und einen neuen Mietvertragszusatz ausgearbeitet. Hat den beschlossenen Nachtragshauhalt an das Rektorat gegeben. Hat Rückerstattungen bearbeitet.

### 3. FA

**ab ovo! e.V. beantragt für eine Studienfahrt zur Gedenkstätte Majdanek einen Zuschuss von 500 EUR.**

**Daniela Henning:** ab ovo! ist ein kleiner Verein, der seit 5 Jahren Studienfahrten zu KZ-Gedenkstätten mit Führung organisiert. Es werden 16 Leute mitfahren. 130 EUR tragen die Studenten selber. Es werden u.a. Seminare, Gespräche mit Zeitzeugen und Treffen mit polnischen Studenten stattfinden. Die ganze Fahrt kostet 5000 EUR, davon werden 2000 EUR von den Teilnehmern getragen. Werden außerdem vom Asta der EHS und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk unterstützt.

**Jan Seyfahrt:** fragt was das besondere an diesem KZ ist und ob eine Fahrt nach Sachsenhausen nicht „ausreicht“.

**Daniela:** Es ist etwas anderes deutsche Geschichte im Ausland zu sehen und außerdem ist das die erste Gedenkstätte die es gab, sogar schon im Krieg.

**Manuela Kaufmann:** fragt nach einem Zuschuss durch den Kanzler

**Michael:** dazu müsste es näher am Studium sein.

**Wolfgang Haag:** fragt wo sich der Verein Publik macht.

**Daniela:** bis jetzt waren wir 2 mal in der ad rem, haben Flyer und Pressemitteilungen erstellt, haben nach jeder Reise eine Dokumentation gemacht, weisen darauf hin, dass ein Teil des Geldes vom StuRa kommt.

**Michael:** fragt nach einem Artikel für den Knackpunkt.

**Daniela:** kein Problem

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 16/0/1 ⇒ **Antrag angenommen**

**Ref. Ö beantragt für den Knackpunkt Dezember 770 EUR.**

**Ulrich:** möchte das der Redaktionsschuss rechtzeitig bekannt gegeben wird.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 16/0/1 ⇒ **Antrag angenommen**

**Ref. Ö** möchte Weihnachtskarten anschaffen, die sie an alle Mitarbeiter und Institutionen verschicken, mit

denen im letzten Jahr gut zusammengearbeitet wurde. Für 100 Stück gibt es von Maxroi ein Angebot über 210 EUR.

**Jan:** fragt nach ob nicht in der Finanzrichtlinie steht, dass mind. 3 Angebote eingeholt werden müssen.

**Michael:** das gilt nur für Inventar des StuRa. Das Porto für die Karten bezahlt das Rektorat.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 15/0/2 ⇒ **Antrag angenommen**

**Ref. Ö beantragt 50 EUR für Essen für die Wahlhelfer.**

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 16/1/0 ⇒ **Antrag angenommen**

Veranstaltung der **Sportfreunde StuRa**

**Michael:** Es werden 625 EUR für die Veranstaltung am heutigen Abend in der neuen Mensa benötigt. Caro hat dazu ja schon alles gesagt.

**Manuela:** fragt nach einer Aufschlüsselung der Kosten.

**Michael:** 130 EUR Preise für die Nominierten; 135 EUR Preise für die Sieger; 60 EUR Ehrenpreise; 30 EUR Verpflegung; 150 EUR Miete Musikanlage; 70 EUR Gema; 50 EUR DJ

**Ulrich:** kritisiert Globetrotter.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 10/0/7 ⇒ **Antrag angenommen**

**Wolfgang möchte für die AG Soziologie 110 EUR beantragen.**

**Wolfgang:** Innerhalb eines Studienpraktikums über den DAAD soll am 4.1.05 mit polnischen Studenten soziologische Probleme untersucht werden. In diesem Rahmen soll ein Kochabend veranstaltet werden. Es ist jedes Mitglied des StuRa eingeladen, der sich mit polnischen Studenten unterhalten möchte. Das Geld ist für Kochutensilien.

**Daniel Bambauer:** fragt was mit Kochutensilien gemeint ist.

**Wolfgang:** Nahrungsmittel

**Ulrich:** meint, dass es eine gute Möglichkeit ist das stud. Mandat zu vertreten.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Antrag angenommen**

**Ref. Ö möchte 2 Kundenstopper anschaffen. Sie sind wetterfest, haben die Größe A0 und besitzen einen Prospektkorb. Sie sollen den Knackpunkt und Veranstaltungen bewerben und noch vor dem Schnupperstudium angeschafft werden. Die Kosten betragen 200 EUR.**

**Ulrich:** fragt nach den Standorten der Kundenstopper und fragt an Schloss und Kette gedacht wurde.

**Michael:** Sie stehen dem Ref. Ö zur Verfügung. Wegen einer Kette und Schloss muss man warten wie die Kundenstopper aussehen.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Antrag angenommen**

**Wolfgang Czech vom USZ beantragt 150 EUR für die**

**Entlohnung der stud. Schiedsrichter beim alljährlichen Triballonturnier.** Es starten 16 Mannschaften, die Startgeld bezahlen.

**Jan:** fragt, ob Wolfgang Czech antragsberechtigt ist, weil er ja kein Student ist.

**Steffen Lehmann:** sagt, dass dies ein ewiges Problem des USZ ist.

**Michael:** sagt, dass es sehr problematisch ist, weil das Turnier schon am 1.12. ist.

*Marcel stellt den Antrag zurück, bis Caro geholt ist.*

**Susanne Frank beantragt für das traditionelle Nikolausklettern des USZ 150 EUR für Preise.** Es findet am 5.12. mit 75 Personen statt.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ **14/0/2** ⇒ **Antrag angenommen**

**Ref. Ö beantragt 55 EUR für eine Weihnachtsfeier des StuRa mit allen Personen die sich da so aufhalten und arbeiten.** Sie findet am 15.12. um 16 Uhr statt. Das Geld ist für Getränke und eine kleine Überraschung. Essen soll mitgebracht werden.

**Marcel:** meint, dass dies Publik gemacht werden muss.

**Wolfgang:** fragt, ob auch die eingeladen sind, die letztes Jahr mitgearbeitet haben.

**Michael:** diese Leute sind explizit eingeladen.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ **15/1/1** ⇒ **Antrag angenommen**

**Referat Lehramt beantragt 25 EUR für eine Urkunde und einen Blumenstrauß für den Hausmeister der August-Bebel-Straße.**

**Mike Kurbatsch:** Diese Sachen sind dafür, dass sich der Hausmeister bei dem heutigen Brand in der August-Bebel-Str. sehr gut um die Studenten gekümmert hat. Dies muss man einfach mal machen, um den Angestellten der Uni Respekt zu zollen, den sie sonst nicht bekommen.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Antrag angenommen**

**Ulrich** möchte die deutschlandweite Adventskalenderaktion des FZS unterstützen. Dazu soll am 11.12 bei der KSS Sitzung in Freiberg eine Aktion gemacht werden. **Dafür werden 50 EUR beantragt.**

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ **15/1/0** ⇒ **Antrag angenommen**

*Der Finanzantrag für das Triballonturnier wird zurückgestellt*

## 4. Wahlen und Entsendungen

**Arne Zorn** studiert im 5. Fachsemester Verkehrswirtschaft und kandidiert für den Posten des Referenten Semesterticket. Er fühlt sich in der Lage das zu machen und weiß, dass es viel „Verwaltungskram“ ist. Jan hat ihn darüber schon gut aufgeklärt.

**Steffen:** fragt, ob er bis nächste Woche die Satzung le-

sen kann.

**Arne:** kein Problem

**Wolfgang:** fragt in welchen Gremien er bis jetzt mitgearbeitet hat.

**Arne:** im FSR und FakRat für ein Jahr

Der Wahlausschuss besteht aus Maik Gründer, Steffen Lehmann und Christian Soyk. **Er wird ohne Gegenrede bestätigt.**

**Christian** erklärt die Wahlmodalitäten: Es wird die Mehrheit der Mitglieder des StuRa gefordert.

**Christian: Ergebnis des Wahlganges: 14/2/0 und eine ungültige Stimme**

**Der zweite Wahlgang ist eröffnet.**

Es wird die Mehrheit der Mitglieder gefordert.

⇒ **Ergebnis: 15/2/0** ⇒ **Arne ist gewählt**

**Arne nimmt die Wahl an!**

**Dorit Engel möchte in das Ref. Soziales,** weil sie sich da gut auskennt und sich weiter einbringen möchte.

**Manuela:** fragt, was sie da genau machen möchte.

**Dorit:** die Härtefallbearbeitung mit Ulrich und Michael; Projekte in der Ausländerberatung

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Dorit ist in das Ref. Soziales entsandt**

**Michael:** möchte sich als Leiter für das Projekt zur Unterstützung der Fahrt nach Karlsruhe vom 9.11. bestätigen lassen.

**Jan:** ist dagegen 800 EUR an die Uni Leipzig zu zahlen für eine Aktion die vorbei ist.

**Michael:** sieht die Unterstützung von Leipzig auch kritisch, und wird sich damit auseinandersetzen. Will aber die Fahrt des Drittmittelschweins unterstützen. Er ist durch die GF vorzeitig entsandt, braucht aber die Bestätigung des StuRa. Er möchte, dass das Projekt in erster Linie läuft. Die 800 EUR werden zur Abstimmung sowieso in den StuRa gegeben.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Michael ist bestätigt**

## 5. Anträge

**Jens Bemme** für die Gründungskampagne der Studentenstiftung Dresden

Ende Mai 2004 beschloss der Studentenrat der TU Dresden die Einrichtung des Projekts „Gründungskampagne - Studentenstiftung Dresden“ mit einer Ausstattung von 1500 EUR für aktive Pressearbeit, Fundraising Druckmaterialien und Bürobedarf für das Vorhaben. Das Projekt ist befristet bis ende November 2004. Bisher wurden 472,40 EUR abgerechnet und weitere 700 EUR stehen zur Abrechnung an.

**Wir beantragen eine Verlängerung der Projektdauer**

**bis Ende des Jahres 2004 bei gleich bleibender finanzieller Ausstattung.**

Die Errichtung der Studentenstiftung ist noch nicht vollzogen, da wir für das Gründungskapital schon 13000 EUR sammeln konnten. Weitere 12000 EUR Stiftungsgrundstock sind notwendig. Die Sammlung unter Studierenden, Mitarbeitern, Professoren und Unternehmen für die Stiftungsgründung erfordert weiter Anstrengung.

**Daniel B.:** war schon damals dagegen, da Studiengebühren vom StuRa abgelehnt werden. Er sieht eine Nähe des USB zu Studiengebühren.

**Jan:** sieht da keinen Bezug

**Jerome Stuchly:** Es gab damals einen Beschluss dafür. Wir haben das Geld gegeben und sollten auch weiter dazu stehen.

**Anton Jesche:** ist dagegen, da Studiengebühren nur durch selbst beteiligen ersetzt wurde.

**Michael:** sagt, dass die Änderung eines beschlossenen Antrags die Mehrheit der Mitglieder bedarf.

**Jens:** differenziert zu Studiengebühren. Das einzige Ziel und Hintergrund der Studentenstiftung ist die Verbesserung der Studienbedingungen.

**Steffen:** sieht das so wie Jens; fragt sich nur warum der Termin für die Gründung nach hinten geschoben wurde.

**Jens:** Es gibt Zusagen, die erfüllt wurden und welche, die noch erfüllt werden müssen. Wir haben den Zeitplan unterschätzt. Wer die Hälfte des Geldes hat, schafft auch den Rest.

**Arne:** sieht ein Problem darin, wie das nach außen wirkt. Der StuRa ist auf einer Seite gegen Studiengebühren und unterstützt auf der anderen Seite ein Projekt das in den Augen von Außenstehenden das Gegenteil bewirkt. Das muss gut kommuniziert werden.

**Wolfgang:** fragt, ob der Zeitplan jetzt realistisch ist.

**Jens:** denkt ja; Wenn es jetzt nicht klappt dann im Februar oder März. Es wird auf jeden Fall weitergemacht. Man muss Geduld haben. Es ist schwer alles realistisch einzuschätzen.

**Daniel B.:** sagt, dass es fraglich ist was das USB will, da es in den Köpfen vieler Studierender als Studiengebührenbefürworter steht.

**Christian:** meint, dass es nur darum geht den Antrag zu verlängern. Der Rest steht nicht zur Debatte.

**Manuela:** stimmt Christian prinzipiell zu. Das Thema war damals schon sehr strittig und denkt, dass das Projekt nicht förderungswürdig ist. Allerdings sollte man einmal bewilligte Gelder nicht zurückziehen. Erwartet den nächsten Aufschub im Januar.

**Jens:** Das Geld wird Ende des Jahres alle sein. Der nächste Versuch wäre ein neues Projekt einzurichten.

**Jerome:** sagt, dass das Projekt nie umstritten war. Es gab nur einzelne die dagegen waren, weil sie zur Abstimmung nicht da waren. Wir sollten das Ganze weiter unterstützen.

⇒ **Abstimmung** ⇒ **inhaltliche Gegenrede von Daniel B. aus dem Grund, dass Unternehmen selbst beteiligen auf die Selbstbeteiligung der Studierenden set-**

**zen soll, nicht auf StuRa-Gelder.** ⇒ 10/3/2 ⇒ **Antrag abgelehnt**

## Zurück zu TOP 3. FA

**Carolin Mahn:** übernimmt den Antrag für das Tribalonturnier

⇒ **Abstimmung** ⇒ **ohne Gegenrede** ⇒ **Antrag angenommen**

**Manuela:** Antrag auf Tausch der TOP's 10 und 6.

Es wird eine 2/3 Mehrheit der anwesenden benötigt (17 Anwesende)

⇒ **Abstimmung** ⇒ **formale Gegenrede** ⇒ 10/3/2 ⇒ **Antrag abgelehnt**

**Michael:** Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

15 anwesende Mitglieder

**Manuela:** beantragt Wiederholung der Abstimmung zu ihrem Antrag, da es Unstimmigkeiten in der Wertung des Ergebnisses gab.

⇒ **Abstimmung** ⇒ 10/4/1 ⇒ **Antrag angenommen**

## 10. AE

**Michael:** schlägt das übliche Verfahren vor.

**Steffen, Caro und Ingo beantragen erhöhte AE.** Wir müssen alle Abstimmen, da die Gf nicht beschlussfähig ist.

**Marcel:** fragt nach der Begründung von Steffen.

*Michael: verliert diese.*

**Christian:** fragt nach der Begründung von Caro und Ingo.

*Michael: verliert diese.*

**Daniel Fischer:** Ingo hat genau das gemacht was zu seinen Aufgaben gehört. **Ich beantrage deshalb eine Kürzung auf den Normalaufwand von 90 EUR.**

**Kai:** Es war sehr viel Arbeit was Ingo gemacht hat. Er nimmt selten AE und der erhöhte Aufwand ist berechtigt.

**Ulrich:** sieht ein Problem darin wie teilweise AE beantragt werden. Der StuRa sollte kritischer sein. Er will aber keinen Antrag stellen. Ein Problem ist zum Beispiel, dass oft mit Telefonkosten begründet wird.

**Christian:** findet es schade, dass niemand einen Antrag stellen will um keine persönlichen Differenzen zu erzeugen. Sagt auch, dass es schwer ist die Arbeit zu bewerten, weil man sie manchmal nur schlecht einschätzen kann. Findet es schade, dass so wenig hinterfragt wird. Früher war es unüblich erhöhte AE zu nehmen und wenn dann musste ordentlich begründet werden.

**Marcel:** beantragt Steffens AE auf 75 EUR zu kürzen. Der erhöhte Aufwand wurde nun mehrmals hintereinander ohne ersichtlich ausreichende Begründung beantragt.

**Manuela:** weist darauf hin, dass AE die einzige Form

von Dank ist, die man hier bekommen kann. Wenn man mehr macht als die Tätigkeitsbeschreibung, dann ist das erhöhter Aufwand. Denkt, dass es falsch ist eine AE zu kürzen, wenn man es nicht einschätzen kann. Die GF muss da mehr aufpassen.

**Wolfgang:** sieht die Gefahr einer Grundsatzdebatte und denkt, dass man dafür einen TOP einführen müsste.

**Ulrich:** widerspricht Manuela. Die GF ist dafür nicht verantwortlich. Wenn die GF AEs gekürzt hat, hat sie immer etwas auf den Deckel bekommen. Es ist gerade Aufgabe des StuRas. Ingos AE ist seiner Meinung gerechtfertigt. Er ist weniger zufrieden mit der AE von Caro und Steffen.

**Christian:** bei vernünftigen Leuten ist die Selbsteinschätzung eine gute Sache. Leider funktioniert es nicht gut. Man sollte mit maximaler AE vorsichtig sein.

**Daniel Fischer:** hält Ingos AE weiterhin für nicht gerechtfertigt und hält deshalb an seinem Antrag fest.

**Wolfgang:** meint, dass es gut wäre wenn die Leute da wären die AE wollen.

⇒ **Abstimmung Ingos AE auf 90 EUR zu kürzen ⇒ inhaltliche Gegenrede (Philip Müller hält es nicht für gerechtfertigt) ⇒ 0/7/7 ⇒ Antrag abgelehnt**

⇒ **Abstimmung Steffens AE auf 75 EUR zu kürzen ⇒ keine Gegenrede ⇒ Antrag angenommen**

**Marcel:** fragt nach konstruktiver Gegenrede zu Caros AE ⇒ keine Gegenrede ⇒ angenommen

Normalaufwände ⇒ keine Gegenrede ⇒ angenommen

Keine Gegenrede bei Ingos AE ⇒ angenommen

**Peter Grünberg:** GO Antrag auf 5 min. Sitzungspause für Fachschaft Wasserwesen

⇒ ohne Gegenrede ⇒ angenommen

## zurück zu TOP 5 Anträge

**Daniel E.:** GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

⇒ **14 anwesende Mitglieder ⇒ Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ⇒ Eintritt in die beratende Sitzung um 22.40 Uhr**

**Ulrich:** will ein Meinungsbild dazu, ob GF an alle Mitglieder einen Brief schreibt, dass es schlecht ist, dass man in den letzten Sitzungen nicht mehr zu wichtigen Punkten beschlussfähig ist.

**Wolfgang:** zweifelt daran, dass der Brief eine Wirkung hat, da es bald den neuen StuRa gibt. Außerdem ist ein Brief zu lasch.

**Daniel B.:** stimmt Wolfgang zu. Man müsste den neuen StuRa gleich zu diesem Thema sensibilisieren.

**Wolfgang:** man könnte sich überlegen, ob man nicht mit einer Satzungsveränderung das Problem. Wie wäre es wenn man festlegt, dass man nur sein Gremiensemester bekommt, wenn man bei mind. 60 % der Veranstaltungen seiner Gremien anwesend war.

**Ulrich:** findet es schlecht, dass so ein Punkt wie TOP 6 ständig verschoben wird. Es ist ein Teufelskreis, da so die Sitzungskultur verschlechtert wird und immer weniger Leute Lust haben. Er hält es weiterhin für nicht sinnvoll TOP 7 zu behandeln, da das Thema zu wichtig ist. Er möchte ein Meinungsbild dazu, dass TOP 7 auf die zweite Sitzung nach der Konstituierung auf TOP 2 geschoben wird.

⇒ **die Mehrheit ist dafür**

**Michael:** sagt, dass dieses beim nächsten Mal beschlossen werden muss.

## 12. Sonstiges

**Philip:** Die Sportlerehrung war ein großer Erfolg.

**Wolfgang:** hat in der Soziologie gerade ein Problem mit der Studienordnung, weil sie zur Zeit keine haben.

Sitzungsende 22.56 Uhr

# Anhang

## AE-Liste

AE		Okt 04
Andreas Kranz	RF Struktur	90 €
Carolin Mahn	RF Sport	<b>145 €</b>
Ingo Keller	RF Internet	<b>120 €</b>
Mai Phan	Rf Soziales	50 €
Otschirbat Bolbaatar	Rf Soziales	50 €
Sandra Schramm	Rf Soziales	22 €
Kerstin Lorenz	Rf Soziales	50 €
Uwe Lehmann	Rf Soziales	18 €
Annerose Gulbins	Rf Hopo	25 €
Ulrike Schirwitz	Rf Ö	35 €
Steffen Lehmann	Rf Technik	90 €
Ulrich Rückmann	GF Hopo	130 €

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
<b>Erhöhter Aufwand</b>	<b>90 €</b>	<b>150 €</b>	<b>250 €</b>

## Anwesenheitsliste

Fachschaft	Sitze	Art <sup>1</sup>	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A		Hielscher, Thomas	ruht
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt
Berufspädagogik	1	A			nicht besetzt
Biologie	1	A		Benad, Peggy	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Köhler, Daniel	ruht
Elektrotechnik	2	A B		Junige, Marcel Förster, Tilo	anwesend anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fielder, Gregor;	entschuldigt
Geowissenschaften	1	A		Schuppan, Ralf	unentschuldigt
Grundschulpädagogik	1	A		Gapsch, Sandy	ruht
Informatik	2	A B B		Stobelt, Hendrik Schirwitz, Ulrike Christph, Nico	unentschuldigt entschuldigt anwesend
Jura	2	A B		Dorko, Attila Kelz, Bernhard	unentschuldigt unentschuldigt
Maschinenwesen	3	A B B		Müller, Philip Kreuter, Daniel Bohlmann, Felix	anwesend anwesend unentschuldigt
Mathematik	1	A	RF	Kranz, Andreas	entschuldigt
Medizin	1	A		Bellmann, Katja	ruht
Philosophie	3	A B B C	GF	Haag, Wolfgang Fischer, Daniel Stuchly, Jerome Rückmann, Ulrich	anwesend anwesend anwesend anwesend
Physik	1	A C	GF	Jesche, Anton Böttger, Michael	anwesend anwesend
Psychologie	1	A		Teich, Carsten	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Ueberschaer, Andreas	ruht
SpraLiKuWi	1	A		Kaufmann, Manuela	anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A B		Seyfarth, Jan Postulka, Coelestus	anwesend unentschuldigt
Wasserwesen	1	A		Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bernhardt, Christoph Rindt, Stefan Bambauer, Daniel	unentschuldigt unentschuldigt anwesend
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>+2 · C</b>		<b>-7</b>	<b>17/28</b>
<b>Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)</b>	RF Akademix RF IbS RF Internet RF Sport RF Studienreform RF Studentenwerk RF Semesterticket RF Werbung			Keller, Ingo Mahn, Carolin  Soyk, Christian	nicht besetzt nicht besetzt unentschuldigt entschuldigt nicht besetzt anwesend nicht besetzt nicht besetzt
<b>Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa</b>					
Steffen Lehmann			Kai, Rasper		

<sup>1</sup> A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung  
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung  
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung  
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung